

ALKEN Gem. (VG Untermosel, Ldkr. Mayen-Koblenz)

(Zur Bedeutung der Ordnungsnummern (Schema), Abkürzungen und Sigel siehe bestehende Datei „Erläuterungen“)

1. 1. Hä. 10. Jh. *Alkana*¹; 1008-1015 *Alkena*²; 1052 *in...Alkana*³; 1093 *Alkene*⁴; 1139 *villam nomine Alchena*⁵; 1221 *de Alcana*⁶; 1224/90 *de Alkene*⁷; 1340 *in Alkene*⁸; 1438 *Alckin*⁹; 1542 *Alken*¹⁰; 1787 *Alcken*¹¹ (→3.3). – Etym.: kelt. (?) GewN. **Alkana*, vgl. **Alkmonia*, jetzt Altmühl.

2.1 TK 25 5710, H 80 m; Tallage an der Mündung des A.er Baches in die Mosel. – Naturräuml. Einheit Unteres Moseltal.

2.2 En. 18. Jh. 276 Rut., 3 Schuh vom Amt A. zu unterhaltende Straßen;¹² 1864 Straßenabschnitt A.-Ko. der MoselStr. kurz vor Abschluß;¹³ MoselStr. auf dem r. Ufer von Moselweiß bis Treis zunächst als preuß. PrämienStr. ausgebaut, später MoselBezStr. Ko.- Tr., nach dem 2. Weltkrieg als B 49 neu ausgebaut; 1986 an B 49, Abzw. der L 207 als Verbindung zum AutobahnAnschl. Pfaffenheck, zur B 327 (HunsrückhöhenStr.) und nach →Boppard (B 9); Verbindung von B 49 zu B 416 durch Moselbrücke s. von A. nach Löf. – Nächster Bhf. der Strecke Ko.-Tr. in Kattenes auf dem gegenüberliegenden Moselufer, zu erreichen durch Moselfähre; 1973 Kom.-Linie Burgen-Ko./Hbf. – Nächste zentr. O. →Boppard, Ko.

2.3

| 1764 | 1799 | 1885 | 1925 | 1950 | 1961 | 1968 | 1987 ¹⁴ |
|------|------|------|------|------|------|------|--------------------|
| 62 | 126 | 117 | 120 | 126 | 130 | 169 | 189 |

| 1990 | 1992 | 1994 | 1996 | 1998 | 2000 | 2001 |
|------|------|------|------|------|------|------|
| 200 | 207 | 211 | 217 | 221 | 233 | 234 |

400 m nw. A. röm. Siedlung u. Gräberfeld (?).¹⁵ Ca. 1100 m nw. weitere röm. Siedlung (Brandgräber u. Münzschatz).¹⁶ Stadtbefestigung unter Eb. Balduin von Tr. (1307-54) verband Burg →Thurandt und Stadt A.¹⁷

2.4 Lagerbuch ca. 1720;¹⁸ Gmk. 1799 4 ha Acker, 2 ha Weinberge, 2 ha Wiesen, 2 ha Wildland, 38 ha Wald; 1885 803 ha (128 ha Ackerland, 17 ha Wiesen, 554 ha Wald);¹⁹ 1925 803,8 ha; 1950 800 ha, dav. 490 ha Wald;²⁰ 1960 311 ha GemWald; 1961 800 ha, dav. 421 ha Wald; 1980/85/88 798 ha. – KatMutterrolle 1826-38.²¹

2.5 1810/11 *Schafstall* (1 Gebäude);²² 1851 Dunkels M. (7 Kath.), Jägerhof auf →Wildenbungert;²³ 1885 Alkenerbach (6 Hs./28 Ew.), Dunkels M. (1/8), →Thurandt,

Wildenburgert; 1930 Thurandt, Wildenburgert; 1950/61 Burg Thurandt, DunkelsM., Hof Wildenburgert; 1970 Brunkenhof (6 Ew.).

3.1 A. lag innerhalb der Interessensphären der Kurpfalz und der beiden Ebt. Köln und Tr. A. war ein wichtiger Punkt der Verbindung zw. den trier. Kerngebieten um Ko. und Tr. 1093 stattete PfalzGf. Heinrich das von ihm gegr. Kl. Maria Laach mit seinen Gütern in A. aus (→5.1). 1144 übernahm Eb. Arnold v. Köln die Vogtei über das Kl. von PfalzGf. Otto v. Rheineck.²⁴ Die ca. 1200 von PfalzGf. Heinrich erbaute Burg →Thurandt, deren Talort A. in der Folgezeit wurde, dokumentiert die starke Stellung der PfalzGf. in A. und Umgebung bis Anf. des 13. Jh. Belagerung und Einnahme der Burg durch Ebb. v. Köln und Tr. führten zum *Friedensvertrag von Thurandt* 1248.²⁵ Die Burg und die dazugeh. Dörfer A. mit dem Hof Wildenburgert, →Oberfell mit →Bleidenbergerhof und Kattenes (=Amt A.) wurden zw. Kurtr. und Kurköln geteilt. Gem. und Amt A. standen bis zum En. des alten Reiches unter gem. Hrsch. von Kurköln und Kurtr. Lt. Weistum von 1578 waren Ebb. v. Köln und Tr. LdHerren;²⁶ laut AmtsBeschr. Münster(-maifeld) (18. Jh.)²⁷ geh. Amt A. zus. mit den Ämtern Münster, Kobern und Nasser Ksp. zum ObAmt Münster(-maifeld). Im Amt standen LdHoheit, Mittel- und Hochgerichtsbarkeit Kurköln und Kurtr. gemeinschaftlich zu, wurden durch gem. Beamte versehen.²⁸ Der kurköln. Anteil wurde in der Folgezeit mehrfach verpfändet und ging 1647 endgültig in den Bes. derer v. Scheiffardt gen. Weisweiler über (→Thurandt). Die Erbamtänner des ObAmts und des Amtes A. waren die Gff. Waldbott v. Bassenheim (Liste der Amtleute →Thurandt). Zur AVerw. geh. auch ein gem. Vogt und ein Spezialeinnehmer. – 1798 franz. Commune im Kt. Boppard;²⁹ 1800 Mairie →Niederfell, Arr. Ko.; 1816 preuß. Bgmei. Niederfell, 1817 preuß. Bgmei. →Brodembach; 1930 Amt Brodenbach, Ldkr. →St. Goar; 1969 VG Brodenbach, Ldkr. Ko.; 1970 VG Untermosel, Ldkr. Mayen-Ko.

3.2 GerHerren: Lt. AmtsBeschr. 18. Jh. standen Mittel- und Hochgerichtsbarkeit Kurtr. und Kurköln gemeinschaftl. zu; Grundgerichtsbarkeit ebenfalls von einem gem. Ger. ausgeübt.³⁰ Zuständigkeitsbereich: A., →Oberfell, Kattenes. Zuständigkeit 1578 Vorgeh. Gebot und Verbot, geistl. Gerichtsbarkeit allein im Bes. von Kurtr.; Kurköln zur Hä. an den Erträgen aus Gebot und Verbot beteiligt;³¹ beide Kurfürsten hatten 1718 *simultaneam jurisdictionem in civilibus et criminalibus*; die *criminalia* betreffend besaß das Amt im ganzen Distrikt den *Angriff*, *minora delicta* bestrafte Kurtr., *maiora delicta* wurden an gemeinschaftl. Ger. verwiesen.³² GerTermine: 1578 Mo. nach *geschworen* Mo. (2. Mo. nach Ostern), Mi. nach Kardener Kirmes, Mi. nach *Trinitatis* (So. nach Pfingsten), nach *exaltatio crucis* (14. Sept.);³³ laut Nachricht von 1718 waren früher ordentl. GerTage Mi. nach *trium regum* (6. Jan.), Mo. nach Ostern, Mi. nach Joh. Bapt. (24. Juni), Mi. nach St. Michaelis (29. Sept.); jetzt keine ordentl. GerTage mehr, Zusammenkunft auf Antrag (12 alb. für jede GerPerson, 18 alb. für den GerSchreiber).³⁴ Vorsitz: 1718 hatten beide Kurfürsten je 1 Vogt. Besetzung: 1718 11 Schöffen aus A., 2 aus Oberfell, 1 aus Kattenes; Nachfolger wurden vom Ger. präsentiert, vom kurtr. Vogt vereidigt. Appellation: an das gemeinschaftl. Amt; von den Amturteilen an Ger. zu Münster oder Officialat, kurtr. HofGer. (bei Streitwert über 75 fl.).³⁵ Weistümer: 1574³⁶, 1578³⁷. – Hofweistum der Abtei Maria Laach: jährl. 4 Dingtage; 5. Dingtage, wenn Heimbürgen gewählt wurden (3 Heimbürgen: je 1 von A.,

Oberfell und Kattenes).³⁸ – 1930 AmtsGer. →Boppard; 1975 AmtsGer. Ko., LdGer. Ko.

3.3 Ca. 1330 wurde A. unter Eb. Balduin von Tr. befestigt und zur Stadt erhoben.³⁹ 1331 erhielten Dietrich Herr zu Eltz und seine Frau Clara ihre Eigengüter *in oppido Alkene* von Eb. Balduin als BurgL. der Burg →Thurandt und der Stadt A.⁴⁰ 1332 wurde A. im Sammelprivileg Ks. Ludwig des Bayern für Erzstift Tr. unter den mit dem Frankfurter Stadtrecht begabten O. genannt.⁴¹ 1350 siegelten Bürger und Schöffen mit *yrre stede yngesegil*;⁴² 1376 *stad Alken gelegen under Turon*⁴³, *unser Teyl der Stad Alken*⁴⁴; 1392 *veste Alken*⁴⁵; 1415 *Stadt Alken*⁴⁶; 1440 *sloss Doren und stad alken darunder*⁴⁷; 1457 *Burg und Stat Alken*⁴⁸; 1459 *Haus binnen der freiheit zu Alken*⁴⁹; 1488 *unser slosse Thuron uber unser stat Alken gelegen*⁵⁰; 1504 *stat*⁵¹; 1542 *Flecken und Dael Alken*⁵²; 1578 *Flecken*⁵³; 1713 *Flecken*⁵⁴; 1812/17 *Dorf*⁵⁵. – 1578 Bgm. zus. mit den neuen Bgm. von →Oberfell und Kattenes jährl. am Herrengeding durch Vogt von Kurtr. neu vereidigt;⁵⁶ Flurschützen erhielten jährl. aus dem Laacher Hof ½ Ohm Most.⁵⁷ – 1710 Gem.- und Bürgerordnung;⁵⁸ 1723 Bestätigung der GemOrdnung zu A. durch die Amtmänner.⁵⁹

4. Nach dem O. benannte sich ein Niederadelsgeschlecht. 1212/20 Rüdiger v. A. erw., Bürger von →Boppard;⁶⁰ 1392-1415 *Thys* v. Alken, kurtr. Amtmann auf Burg →Thurandt;⁶¹ 1403/36 Peter v. A.;⁶² 1434 *Thiis* v. A. als LMann des Gf. v. Sponheim erw.;⁶³ 1457-66 Joh. v. A.;⁶⁴ En. des 15. Jh. muß das Geschlecht derer v. A. erloschen sein, da 1495 die Herren v. Wiltberg in ihre L. folgten.⁶⁵ Die Herren v. Wiltberg bes. im 15. Jh. ein BurgHs. in A.;⁶⁶ 1584 von Eb. von Tr. an Fam. v. Wiltberg verl., 1616 gebaut, 1699 vergrößert, 1845 verk.⁶⁷

5.1 Gf. Walram v. Arlo: 1052 Güter als kurtr. L.⁶⁸ – **Herren v. Pymont bzw. Eltz:** 1427 Einkünfte aus dem Hof beim Pütz, urspr. im Bes. des Joh. Schönburg v. →Ehrenburg, von Joh. Gf. v. Sponheim an Cuno zu Pymont verl.;⁶⁹ 1441 Hof zu A. als Mitgift der Tochter Joh.s v. Eltz für ihre Ehe mit Friedr. v. Pymont;⁷⁰ Hof verblieb 1468 im Bes. Friedr.s;⁷¹ 1506 Eigenleute der Burg Eltz erw.;⁷² 1556 Erbensprüche der Vögte v. Hunolstein gegen Herren v. Eltz auf Nachlaß derer v. Pymont.⁷³ – **Herren v. Scheiffardt:** 1738-50 Hofleute von Kurtr. besteuert.⁷⁴ – **Herren v. Waldeck gen. Battenberg:** 1285 Einkünfte erw.⁷⁵, 1336 LAuftragung von Weinbergen für Kurtr. durch Heinr. und Joh.⁷⁶, 1341 ebenso (Haus, Hof, Kelter, Weinberge) durch Joh.⁷⁷. – **Herren v. Winnigen:** 1372 LRev. des Ritters Hertwig gegen Eb. v. Tr. über 2 Wagen Wein.⁷⁸ – **Herren vom Stein:** 1406 Hs. und Hof von Joh. an Jeckel Scheuckfail verl.⁷⁹, 1477: 3 Gulden als Mitgift bei Heirat Engelbrechts.⁸⁰ – **Kl. Echternach:** 915/28 Güterschenkung durch Godila, Witwe des Hzg. Giselbert v. Lothringen.⁸¹ – **Kl. Machern:** 1432 Bes. erw.⁸² – **Kl. Maria Laach:** 1093 pfalzgfl. Bes. als Gründungsausstattung für Kl.⁸³, 1341 Weinberge erw.⁸⁴, Laacher Hof im Weistum 16. Jh. gesondert besprochen (→3.2); durch ritterschaftl. Vergleich von 1719 wurde HofHs. der Abtei frei und immediert;⁸⁵ Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1803 Gut (1 Hs., Ställe, Bering, 0,09 ha Garten, 0,45 ha Weinberge, 0,04 ha Land) verst.⁸⁶ – **Kl. Rosenthal:** 1804 0,07 ha Weinberge (725 WeinSt.) von Franz. verst.⁸⁷ – **Kurköln:** WaldBes. s. Kurtr.; Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1808/11 Acker (0,52 ha) zum Verk. angeboten.⁸⁸ – **Kurtr.:** 1666-76 Ren. der kurtr. Teilwingerte (Vertr. mit v. Wiltberg);⁸⁹

Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1805/08 1 Wiese (0,52 ha) zum Verk. angeboten.⁹⁰ WaldBes.: 1578 geh. Kurtr. und Kurköln ein Wald innerhalb des Ger.⁹¹ Ort A. lag 1776 zwar im Amt Münster, geh. aber zum Forst →Halsenbach;⁹² 18. Jh. Wald *Burgholz* und Hecke *Hahn* geh. Kurtr. und Kurköln gem.⁹³ – **Stift Münstermaifeld**: Eb. Meginaud v. Tr. (1008-1046) schenkte der Kirche St. Martin Güter⁹⁴, die noch im 13. Jh. in der Überlieferung des Stifts erw. wurden;⁹⁵ 1253 vermachte Elias v. Eltz dem Stift seine Weinberge⁹⁶, ebenso 1257 Heinr. v. Mertloch⁹⁷; 1296 Eigengüter des Luther v. Eltz, Propst zu Münstermaifeld, erw.⁹⁸ Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1805-07 2 Objekte (1. Weinberge 0,71 bzw 0,08 ha, 2. Weinberg 0,08 ha) zum Verk. angeboten.⁹⁹ – **Stift St. Severus/→Boppard**: ca. 1300 Einkünfte von Weinbergen erw.¹⁰⁰ – **Stift St. Simeon/Tr.**: Bes. in A.¹⁰¹ – Bes. in A. als BurgL. von →Thurandt.

5.2 Zehnt ab 1446 vermutl. im Bes. des Pfarrers;¹⁰² 1732/33 Gf. v. Ley, Kl. Machern.¹⁰³

5.3 Lt. Weistum 1578 mußten Ew. von A. beiden Herren auf Schloß →Thurandt Fron- und Wachdienst leisten.¹⁰⁴

6.1 Pfa. A. geh. nicht zur ältesten Schicht der kirchl. Org. MutterK. war urspr. Löff auf der anderen Moselseite, LdKp. Ochtendung;¹⁰⁵ 1146 Erlaubnis für die Gem. A., einen eig. Pfarrer zu wählen. Im Zuge der kommunalen Selbständigkeit (→3.3) löste sich die 1256 erw. K. St. Michael in A. An. des 15. Jh. von der MutterK. in Löff. 1446 erhielt die Pfa. einen eigenen Geistlichen, 1616 zu eigenständiger Pfa. erhoben;¹⁰⁶ Visit. 1772/73.¹⁰⁷ Alte K. aus dem 13. Jh., 19. Bau einer neuen K.¹⁰⁸ 1802 Btm. Aachen, 1805 Pfa. zus. mit den ehem. Fil. von Löff, →Brodembach und →Ehrenburg¹⁰⁹; 1821 Btm. Tr., 1827 Dek. →St. Goar, 2. Def.¹¹⁰, 1851 4. Def.¹¹¹, 1869 Dek. →Obercondershausen¹¹²; 1924 Dek. Kobern. PfarrBez.: 1851 DunkelsM., Jägerhof auf Wildenburgert, Brodembach (seit 1806), GilbertsM., HalfensM., →Jahrsbergerhöfe, Ehrenburg mit Schloß, LinkenM., BrandengrabenM.¹¹³ – Patroz. 1200, 1296 Michael¹¹⁴. – Patrt. urspr. Archid. von Karden als PatrtHerr von Löff, 1242 an Abtei Machern verl., ab 1616 Gem. A.¹¹⁵ – Bruderschaft 1732/33 erw.¹¹⁶ Ca. 1330 *Hermannus presbyter de Alken* erw.¹¹⁷

6.4 Ev. geh. 1885/1930 zum Ksp. Winingen.

6.5 14. Jh. Juden¹¹⁸, 1665-83 kurtr. Judengelder erw.¹¹⁹

6.6

| | 1773 | 1808 | 1817 | 1851 | 1858 | 1885 | 1895 | 1925 | 1936 | 1946 |
|--------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Kath. | 374 | | 358 | 530 | 534 | 524 | 505 | 495 | 489 | 547 |
| Ev. | | | - | | 1 | - | - | 4 | | 20 |
| Jud. | | 9 | | | - | 3 | 3 | 1 | | |
| Sonst. | | | | | 2 | 1 | 3 | | | |

| | 1950 | 1961 | 1970 ¹²⁰ |
|-------|------|------|---------------------|
| Kath. | 604 | 547 | 619 |
| Ev. | 36 | 41 | 54 |

Sonst. - -

7.1 1949 29 ha Rebland, 1957 32,50 ha (=15,8% der landwirtschaftl. Nutzfläche), 1964 23 ha. 1965 3019 Obstbäume (vorw. Apfel); 1971/72 19 ha Sonderkulturen, 1979 16 ha.

7.2 17. Jh. Salpeter erw.¹²¹; lt. Nachricht 1780 lag unter der *krahen mühl* im Amt Münster ein Silbererzbergwerk, wurde nicht mehr betrieben;¹²² Bergwerk "Alken" (Blei, Zink); Bergwerkskonzession "Mosella" (Kupfer).¹²³

7.3 Maße: allgem. für Kurtr. geltende Maße 1802 →Boppard; Weinmaße 1802 1 Schoppen = 0,5836l, 1 Maß = 2,3343l, 1 Viertel = 9,3372l, 1 Ohm = 140,0582l¹²⁴; 1 Ohm = 15 Viertel, 1 Viertel = 4 Maß, 1 Maß = 4 Schoppen. – 1799 Markt am 3. Okt.¹²⁵

7.5 1776 kurtr. *Krahen Mühl* erw.¹²⁶ DunkelsM. (1851, 1961 erw.);¹²⁷ WiesenM. 1812 als MahlM. erw.¹²⁸ – 1928 2 landwirtschaftl. Betr. über 10 ha;¹²⁹ 1929 Grauwakkessteinbruch, Weinbau;¹³⁰ 1952 Branntweinbrennerei, Weinbau und -handel;¹³¹ 1964 80 Weinbaubetr.; 1980 Spirituosenfabrik, Bauunternehmen.¹³²

7.6 Land- und Forstwirtschaft 1949/50 144 Betr./675 ha BetrFl. (dav. Landwirtschaft 141 Betr./285 ha BetrFl.); 1960 83/642 (80/164); 1971/72 37/598 (31/152); 1979 30/570 (20/155). – Nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten 1950 33 Betr./117 Besch. (dav. 10 Betr./56 Besch. Ind. und Handw.); 1961 35/148 (9/77 Handw.); 1970 24/139. – Handw. 1963 8/101; 1977 5/92. – Arbeitsstätten/Besch. 1987 27/135 (dav. gewerbl. Land- u. Forstwirtschaft 1/4, verarbeitendes Gewerbe 4/26, Baugewerbe 2/50, Handel 4/14, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung 2/9, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe 2/2, Dienstleistungen 11/28, Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung 1/2).

8.1 1808 Lehr. erw.;¹³³ 1815 Einrichtung eines Schulinspektorats für kath. Schule (zuständig u.a. für Bgmei. →Brodenbach);¹³⁴ 1851 kath. Schule erw.¹³⁵ 1950 1-klass. kath. Volksschule, 1 Lehr., 80 Schül.; 1951 2-klass. kath. KonfessSchule, 2 Lehr., 83 Schül.¹³⁶ 1957/58 62 Schül.; 1961 71 Schül.; 1969 2-klass. Volksschule, 2 Lehr.

8.2 1656 Hospital vorhanden, jedoch baufällig.¹³⁷

9.

| 1576 | 1600 | 17. Jh. | 1656 | 1680 | 1684 | 1702 | 1733 | 1743 | 1773 | 1780 |
|------|------|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 56 | 58 | 58 | 150 | 34 | 43 | 73 | 215 | 49 | 380 | 255 |
| Bür. | Bür. | Bür. | Kom. | Fam. | FSt. | SPf. | Kom. | | | |
| 1785 | 1787 | 1790 | 1798 | 1799 | 1808 | 1817 | 1830 | 1840 | 1858 | 1871 |
| 230 | 351 | 348 | 265 | 275 | 348 | 358 | 428 | 468 | 535 | 527 |
| 1885 | 1895 | 1905 | 1925 | 1939 | 1946 | 1950 | 1961 | 1969 | 1970 | 1980 |
| 508 | 474 | 502 | 522 | 568 | 643 | 589 | 680 | 517 | 690 | 677 |
| 1985 | 1987 | 1989 ¹³⁸ | 1990 | 1992 | 1994 | 1996 | 1998 | 2000 | 2001 | |
| 659 | 656 | 653 | 652 | 675 | 693 | 691 | 650 | 683 | 691 | |

- 10.** ¹MRUB I, Nachtr.32 (Kop.); vgl. GYSSELING S.46f., JUNGANDREAS S.12 mit weiteren Belegen.
- ²MRUB I, 287; lt. OPPERMAN S.183, 188 Fälschung En. 11. Jh.
- ³MRUB I, 287; lt. OPPERMAN S.183, 188 Fälschung En. 11. Jh.
- ⁴MRUB I, 287; lt. OPPERMAN S.183, 188 Fälschung En. 11. Jh.
- ⁵MRUB I, 287; lt. OPPERMAN S.183, 188 Fälschung En. 11. Jh.
- ⁶MRUB I, 287; lt. OPPERMAN S.183, 188 Fälschung En. 11. Jh.
- ⁷MRUB I, 287; lt. OPPERMAN S.183, 188 Fälschung En. 11. Jh.
- ⁸MRUB I, 287; lt. OPPERMAN S.183, 188 Fälschung En. 11. Jh.
- ⁹RegGffSpon IV, 4746, 34.
- ¹⁰CDRM V, 125.
- ¹¹LHAKo 1 C, 12937, fol.3.
- ¹²LHAKo 1 E, 1405.
- ¹³KNOPP S.561.
- ¹⁴1764: LHAKo 1 C, 12935, fol.277; 1799: Annuaire; 1885: GemLexikon 1885 S.5; 1928: GemLexikon 1930 S.112.
- ¹⁵GILLES S.103.
- ¹⁶HAGEN S.308; GILLES S.103.
- ¹⁷SCHAUS S.561; GENSICKE S.19.
- ¹⁸LHAKo 1 C, 15024 A.
- ¹⁹GemLexikon 1885 S.4.
- ²⁰GemLexikon 1930 S.111.
- ²¹LHAKo 733, 425; Flurbuch 1828; KatÜbersichtskarte 1855/57: 702, 2096; GemKarte, Flkarte 1862/63: 730, 475.
- ²²Tranchot-Karte, Bl.160.
- ²³Schematismus S.128.
- ²⁴MRUB I, 530.
- ²⁵LHAKo 1 A, 110; Faksimileabdruck HEYEN, Kurtrier, S. 104f.; älteste Urk. in moselfränk. Dialekt (→Thurandt).
- ²⁶GRIMM III, S.811; CDRM V, 186.
- ²⁷LHAKo 1 C, 14482; vgl. auch die AmtsBeschr. 1718: ebd. 4581; Kellereirechnung 1773: ebd. 6287, S.160; BevListe des Amtes 1787: ebd. 12937, fol.3; 1789: FABRICIUS, II, S.73 u. 144; Eifl. ill. III, 1, 2, S.113f.; MARX, Geschichte I, S.254.
- ²⁸LHAKo 1 C, 4572: Amts- und Kellereibeamte 1641-1737; LHAKo 2 (Kurfürstentum und Ebt. Köln): Akten über kurköln. Rechte zu A. (Dorf, GerSachen, Schloß, Vogtei); SATr L 11/1: Steuerliste des Amtes A. 1663 (NOLDEN S.189).
- ²⁹Recueil S.72; DANIELS VI, S.506.
- ³⁰18. Jh.: LHAKo 1 C, 14482; GerProt. 1748-98: ebd. 8304; LHAKo 56, 422: Ger. 1528 (RepRKG); 655, 65: GerProt. (HEYEN, Quellen, S.590).
- ³¹CDRM V, 186; 1718: LHAKo 1 C, 4581, fol. 12r-13v.
- ³²LHAKo 1 C, 4581, fol. 12r-13v.
- ³³GRIMM II, S.462f.
- ³⁴LHAKo 1 C, 4581, fol.25v-26v; Kriminaljustiz 17. Jh.: 1 C, 4586; GerAkten 18. Jh.: 1 C, 1105, 4589/92, 4593-95, 14498, 14500, 18363.
- ³⁵Ebd. fol.12r-13v.
- ³⁶KEUFFER/KENTENICH H.8, S.78.
- ³⁷GRIMM II, S.462f.; III, Nachtr., S.811-13; CDRM V, 186; LHAKo 51,1; ebd. 655,65.

- ³⁸GRIMM II, S.462f.
³⁹SCHAUS S.561.
⁴⁰LHAKo 1 C, 2, 754; SCHAUS S.561; ebenso 1331 für Hartwin v. Winnigen, 1336 für Heinr. und Joh. v. Waldeck, 1340 für Joh. und Friedr. v. Löf: LHAKo 1 C, 2, 755, 1017, 786.
⁴¹HONTHEIM II, 642; Urk. wurde 1339, 1346, 1354, 1356, 1376 bestätigt; SCHAUS S.16f.; MÜLLER, Oberhof, S.259f.
⁴²SCHAUS S.562; Schöffensiegel blieb bis ins 18. Jh. gebräuchlich (tr. und köln. Türme); Abb. s. ZwRhuMos Abb.218.
⁴³CDRM III, 798; SCHAUS S.562.
⁴⁴CDRM III, 560.
⁴⁵RegEbbTr S.123; SCHAUS S.562.
⁴⁶RegEbbTr S.140; SCHAUS S.562.
⁴⁷CDRM IV, 401; SCHAUS S.562; Eifl. ill., IV, 183.
⁴⁸CDRM IV, 256.
⁴⁹SCHAUS S.562.
⁵⁰Ebd.; LAMPRECHT III, 264.
⁵¹CDRM V, 22; SCHAUS S.562.
⁵²CDRM V, 125; SCHAUS S.562.
⁵³CDRM V, 186; SCHAUS S.562.
⁵⁴SCHAUS S.562.
⁵⁵VerzBPR S.2; RegBez.Coblenz S.9.
⁵⁶GRIMM III, S.811f.
⁵⁷WEGELER S.113.
⁵⁸LHAKo 655, 65 (HEYEN, Quellen, S.590).
⁵⁹LHAKo 1 C, 16421.
⁶⁰MRUB III, 141; 1212: GRUBER, Adel, S.417; Wappen: GRUBER, Wappen, S.7; DERS., Adel, S.419.
⁶¹GRUBER, Wappen, S.7; DERS., Adel, S.418.
⁶²LHAKo 1 B, 10 u.11.
⁶³RegGffSpon IV, 4586.
⁶⁴GRUBER, Adel, S.418.
⁶⁵Ebd.
⁶⁶GENSICKE S.20.
⁶⁷LEHFELDT S.554.
⁶⁸MRUB I, 338; lt. OPPERMAN S.183ff. Fälschung.
⁶⁹RegGffSpon IV, 4282f.; 1438: Ebd. 4746, 34; RegMarkGffBaden III, 5774.
⁷⁰UBGVH S.478.
⁷¹Ebd. S.482f.
⁷²ROTH I, S.107.
⁷³UBGVH III, S.114, Anm.2.
⁷⁴BÖHN 1718; Material zur reichsritterschaftl. Fam. v. Scheiffardt in LHAKo 53 B.
⁷⁵RegGffSpon I, 125.
⁷⁶Balduineen 1217.
⁷⁷Ebd. 1513; RegGffSpon I, 769; RegEbbTr S.83; LAMPRECHT III, 291.
⁷⁸RegEbbKöln VIII, 564.
⁷⁹BROMMER 573.

- ⁸⁰Ebd. 749; 1489: ebd. 790.
- ⁸¹MRUB II, 32; WAMPACH, Echternach I, 2, 170.
- ⁸²QGSK II, 1859; LHAKo 132: Akten betr. Güter. des Kl. in A.
- ⁸³MRUB I, 388; vermutl. Fälschung: MittelrhReg I, 1526; Bestätigungen der Schenkung 1112 und 1139: MRUB I, 421 und 506.
- ⁸⁴Balduineen 1513.
- ⁸⁵AmtsBeschr. 18. Jh.: LHAKo 1 C, 14482, fol.11.
- ⁸⁶Säkularisation II, 1, 349; FARIA E CASTRO S.176 (Hof mit 0,6466 ha Acker- und Wingertland); SCHIEDER/KUBE S.142. LHAKo (Kl. Maria Laach): Akten betr. Güter in A.
- ⁸⁷Säkularisation II, 1, 350; FARIA E CASTRO S.176 (1807); SCHIEDER/KUBE S.142. LHAKo 163: Akten betr. Güter des Kl. in A.
- ⁸⁸Säkularisation II, 1, 357, 359; SCHIEDER/KUBE S.142.
- ⁸⁹LHAKo 1 C, 4587; Salbuch 1469: 1 C, 4578; Verp. der Höfe, M. usw. 1663-1785: 1 C, 4583.
- ⁹⁰Säkularisation II, 1, 351, 358; FARIA E CASTRO S.176 (0,173 ha Wiesenland); SCHIEDER/KUBE S.142.
- ⁹¹Ebd.; Waldstreitigkeiten 1608-18: LHAKo 1 C, 4588; WaldBeschr. 18. Jh. 1 C, 4580; kurtr. Bannforst 1723/25: 1 C, 4594.
- ⁹²LHAKo 1 C, 12932, Bl.42.
- ⁹³MICHEL S.173 u.190; LHAKo 256, 11040: Nutzungsrechte im Wald BURGHOLZ Jahr 13 (VerzBPR); vgl. auch 256, 10997, 11277f., 11295; 655, 65: Verträge mit St. Simeon wegen Waldnutzung.
- ⁹⁴MRUB I, 287; lt. OPPERMAN S.183, 188 Fälschung En. 11. Jh.
- ⁹⁵MRUB I, 287; vgl. III, 56.
- ⁹⁶MRUB III, 1221.
- ⁹⁷Ebd. 1418.
- ⁹⁸MittelrhReg IV, 2535.
- ⁹⁹Säkularisation II, 1, 352-356; FARIA E CASTRO S.176; SCHIEDER/KUBE S.142. LHAKo 144: Akten betr. Güter des Stifts in A.
- ¹⁰⁰Liber don. S.19.
- ¹⁰¹LHAKo 215: Akten betr. Güter des Stifts in A.
- ¹⁰²FABRICIUS V, 2, S.153.
- ¹⁰³VisitProt. S.70f.
- ¹⁰⁴CDRM V, 186; Zinsen und Fronen der Kellerei 1660ff.: LHAKo 1 C, 4584; franz. Brandschatzung 1673/74: 1 C, 4585; SchatzungsRegr. 1 C, 4833 A; Schirmgulden und Nahrungslisten 1743: 1 E, 599, 600.
- ¹⁰⁵MRUB II, S.CLI; PAULY, Ochtendung, S.198; VisitRegr. S.31; 1500: PAULY, Zus., S.37; vgl. FABRICIUS V, 2, S.164.
- ¹⁰⁶FABRICIUS V, 2, S.153. Allgemein zur Pfa. DE LORENZI S.360-63; SCHUG, Bassenheim, S.14-29. LHAKo 54 W 590: Schreiben des Pfarrers von A. 1794, daß Kirchenbücher von A. verschleppt worden sind. Pfarrerliste ab 1616: DE LORENZI S.362f. Kath. KBücher: Taufen 1706ff., Heiraten 1711ff., Begräbnisse 1713-98 (KRUEDEWIG S.56).
- ¹⁰⁷VisitProt S.70f.
- ¹⁰⁸LEHFELDT S.553f.; DEHIO S.?.
- ¹⁰⁹PAULY, Geschichte 1988, S.65; EISMANN S.55; LHAKo 256, 8026-28: Vermögensangelegenheiten der kath. Pfarrei (VerzBPR).
- ¹¹⁰BLATTAU VIII, S.37.
- ¹¹¹1827: BLATTAU VIII, 37; 1851: Schematismus S.128.
- ¹¹²Hb.Btm.Tr. S.446.
- ¹¹³Wie Anm. 100 u. 102.

- ¹¹⁴PAULY, Siedlung, S.37; FABRICIUS V, 2, S.153 u.164; kath. K. 17./18. Jh.: LHAKo 1 C, 11489f.; zusätzliche PfarrK. 1848 erbaut; ehem. PfarrK. aufgegeben, seit 1935 wieder in Gebrauch; PfarrHs. 1905: Hdb. Btm. Tr. S.446.
- ¹¹⁵PAULY, Siedlung, S.317f.; FABRICIUS V, 2, S.153; 1700: Pouillés S.177; 1732/33 s. VisitProt S.70f.
- ¹¹⁶VisitProt S.70f.
- ¹¹⁷Liber don. S.8; Liste der Pfarrer 1616ff. DE LORENZI S.362f.; vgl. auch Msk. der Pfarrgeschichte von J.L.A. HOMMER in BATr 95, 323; Einkünfte des Pfarrers 1732/33: VisitProt S.70f.
- ¹¹⁸Germania Judaica II, 1, S.8.
- ¹¹⁹LHAKo 1 C, 4586.
- ¹²⁰1773: LHAKo 1 C, 6287, S.160; 1808: DokGjüdBev V, S.26; 1817: RegBez.Coblenz; 1828, 1890, 1910, 1925, 1936, 1950: SCHUG, Bassenheim, S.22; 1851: Schematismus S.128; 1885: GemLexikon 1885 S.5; 1925: GemLexikon 1930 S.111.
- ¹²¹LHAKo 1 C, 4586.
- ¹²²LHAKo 1 C, 12932, Bl.45.
- ¹²³ROSENBERGER S.341, 357.
- ¹²⁴SIMON S.145; ebenso 1835 ALDEFELD S.69.
- ¹²⁵Annuaire.
- ¹²⁶LHAKo 1 C, 12932, Bl.42; lag im Amt Münster, jedoch Forst →Halsenbach.
- ¹²⁷Schematismus S.128; Verp. der M. 1660ff.: LHAKo 1 C, 4583.
- ¹²⁸VerzBPR I, S.35*.
- ¹²⁹Adreßbuch S.204 u.389.
- ¹³⁰Reichsadreßbuch.
- ¹³¹Firmenhandbuch 1952.
- ¹³²Firmenhandbuch 1980; vgl. SCHMITT S.524.
- ¹³³Hb.Landleute S.52.
- ¹³⁴SCHINDLMAYR S.379.
- ¹³⁵Schematismus S.128.
- ¹³⁶Hb.Btm.Tr. S.446.
- ¹³⁷DE LORENZI S.361; FABRICIUS V, 2, S.153.
- ¹³⁸1576, 1600, 1656, 1680: SCHUG, Bassenheim, S.22; 17. Jh.: LHAKo 1 C, 4576; 1656: FABRICIUS V, 2, S.153; 1702: LHAKo 1 E, 1360, S.143-47; 1733: VisitProt. S. 70f.; 1743: LHAKo 1 E, 599, S.27f. zusätzl. 3 Witwer u. 19 Witwen; 1773: LHAKo 1 C, 6287, S.160; 1780: MARX, Entwicklung, S.115; 1785: ebd.; FABRICIUS V, 2, S.153; 1787: LHAKo 1 C, 12937, fol.3; 1790: LHAKo 1 C, 12924, S.1; 1798: Recueil XI, S.72; DANIELS VI, S.506; 1799: Annuaire; 1808: Hb.Landleute S.209; 1817: RegBez.Coblenz; 1830: RESTORFF S.597 (mit Wildenbungerthof); 1885: GemLexikon 1885 S. 5; 1925: GemLexikon 1930 S.112. Ew. 1633-1718: LHAKo 56, 386, 1013, 1018 (RepRKG); Entlassung von Inländern, Aufnahme von Ausländern in Gem. A. 1819-1903: LHAKo 655,7, 202 (IQGAuswand 827).

A. und Thurant. Varel i.O. 1927. – J. ARENZ →Burgen. – DEHIO S.9f. – EBENAU, Geschichte der Pfa. A., 2 Bde., Msk. 1936. – S. HÖGG, Beschreibung des gemeinschaftlichen Amtes A. (ca. 1770). – J. L. A. HOMMER (1760-1836), Pfarrgeschichte von A. BATr 95, 323. – H. KEES, Die Bechertaktik auf Burg Thurant. Aus der Geschichte des Winzerortes A. an der Mosel. In: HeimatHunsEif 29, 1981, Nr.4. – KENTENICH, Die älteste deutsche Urk. von der Mosel. In: Tr. HeimatBl 3/4, 1923. – P. J. KREUZBERG (Hrsg.), Der Kreis St. Goar. Ein Heimatbuch. 1925. – M. LANGEN, Beiträge zur Geschichte von A., Msk. in Bibliothek des Priesterseminars in Tr. Nr. 843. – LEHFELDT S.553f. – L. MATHAR, Burg Thurant und A., in: ADBV. – W. RINDSFÜSSER, Geschichte des A.er Moosemannfestes. In: HJ Mayen-Koblenz 1985, S.149-51. – Hb.hist.Stätten S.4f.

